

Zeitschrift: Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associazion Svizra da Chastels

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 7 (2002)

Heft: 2

Rubrik: Kurzberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

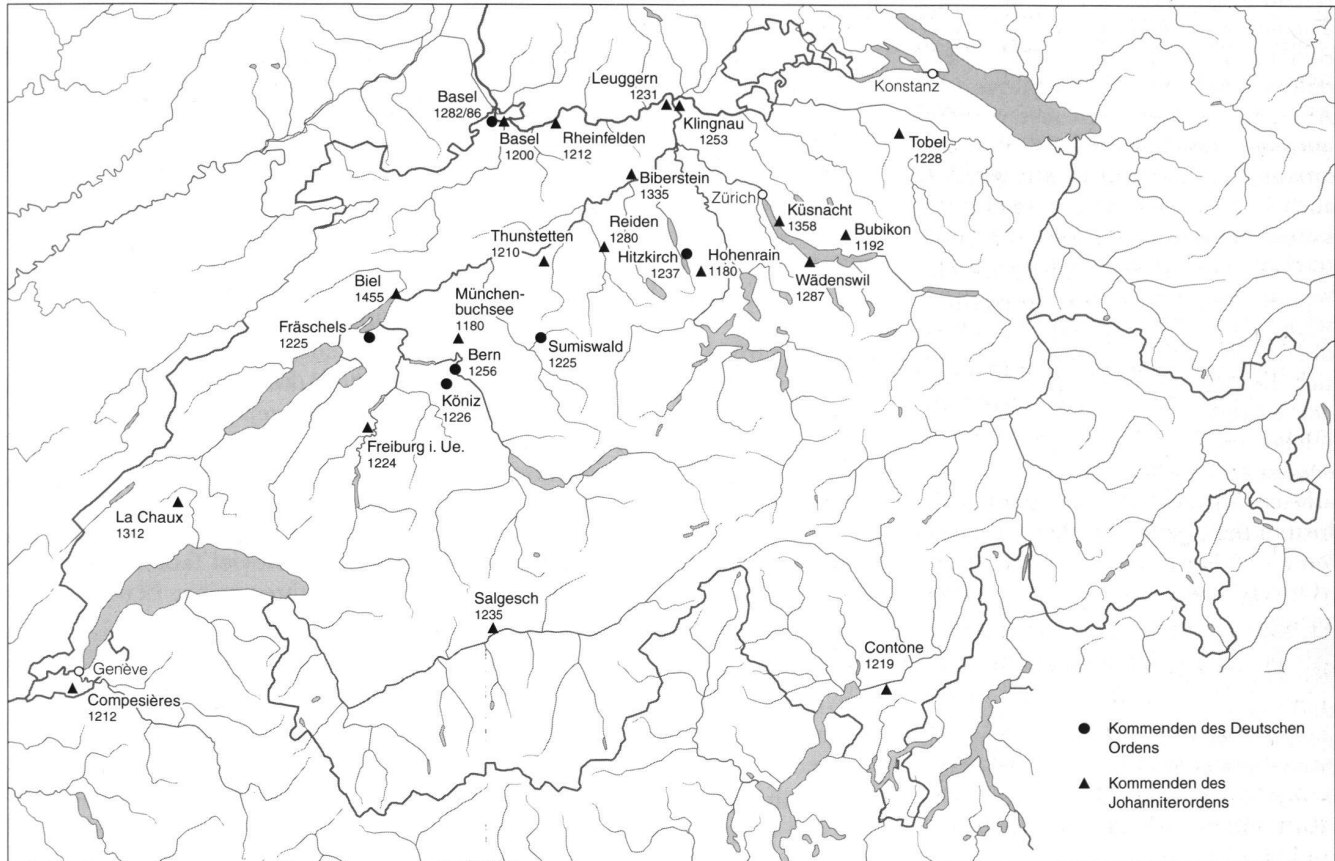
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Korrigenda zu Artikel «Köniz» in Heft 2001/4

Im Artikel «Archäologische Untersuchungen im Schloss in Köniz: Neue Ergebnisse und Hypothesen zum Bau- und Funktionstyp der Ritterordens-

kommende» von Armand Baeriswyl sind in der Verbreitungskarte der Kommenden in der Schweiz (Abb. 10) die Standorte von Leuggern, Klingnau und Tobel falsch eingezeichnet worden. Nachstehend finden Sie die Abbildung noch einmal mit den richtig

eingetragenen Standorten. Autor und Redaktion bitten um Verzeihung für diesen Fehler und danken den aufmerksamen Lesern, die in zahlreichen Zuschriften auf diese Fehler hinwiesen.



VERANSTALTUNGEN

Basel

Medieval Europe Basel 2002 – 3. Internationaler Kongress für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

Kongresszentrum Messe Basel
10.–15. September 2002

Nach York (GB) 1992 und Brügge (B) 1997 werden zum dritten Mal rund 600 Forscherinnen und Forscher aus ganz Europa und dem Mittelmeer-raum, die sich auf dem Gebiet der Mittelalter- und Neuzeitarchäologie sowie angrenzender Disziplinen (Ge-

schichte, Kunstgeschichte, Bauforschung, Anthropologie etc.) betätigen, zusammenkommen und in sechs parallelen Sektionen rund 200 Referate (dazu ebenso viele Posters) diskutieren.

Die Tagung, die unter der Schirmherrschaft von Frau Bundesrätin Ruth Dreifuss, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements des Innern, sowie Erwin Teufel, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, Peter Schmid und Hans Martin Tschudi, Regierungsräte der Kantone Basel-land und Basel-Stadt, steht, ist ein trinationales Gemeinschaftsprojekt.

An der Organisation beteiligt sind die Fachbereiche der Universitäten Tübingen, Freiburg i. Br., Heidelberg und Basel. Für Konzept und Organisation zeichnen insbesondere die Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit (SAM) und die Deutsche Gesellschaft für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit e.V. verantwortlich.

Gemäss der Lage Basels am Dreiländereck und der internationalen Trägerschaft der Veranstaltung, die sie zu einem Pilotprojekt der supranationalen